

cvjm

Christlicher Verein Junger
Menschen Kassel e.V.



Juli - August Programm 2020



www.cvjm-kassel.de



Inhaltsverzeichnis/ Editorial



Inhalt

- 3 Was im CVJM-Haus passiert
- 4 Zum Nachdenken
- 5 Glückwünsche
- 6 Bericht: Abschied Leo
- 7 Impressum

Titelbild: Wir dienen jungen Menschen - in unserer Stadt. Wie verändert Corona diesen Dienst?

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Sommerzeit ist Ferienzeit. Leider in diesem Jahr ohne unsere Sommerfreizeiten, die wir Corona bedingt absagen mussten. Das tut sehr weh, da dieses Angebot ein wichtiger Baustein unserer Arbeit ist. Mehr dazu auf der Seite 3.

Vor wenigen Tagen mussten wir unserem Volontär Leo aus Peru auf Wiedersehen sagen. Auch wenn ein Flug nach Südamerika gerade nicht möglich ist, hat Leo das Angebot eines humanitären Fluges in Anspruch genommen, um mit diesem wieder bei seiner Familie in der Heimat zu sein. Mehr dazu auf der Seite 6.

Nach einer digitalen Vorstandssitzung im Mai hat sich der Vorstand vor wenigen Wochen wieder zu einer Präsenzsitzung getroffen. Der erste Schritt in eine normale Vereinsarbeit nach dem restart. Darüber sind wir dankbar. Auch wenn die Digitalisierung Chancen bietet.

Kommen Sie gut und gesegnet durch die Sommerzeit.

Es grüßt herzlich
Volker Thorn, 2. Vorsitzender

Das Haus öffnet sich wieder....

Nach der zweimal wöchentlich stattfindenden Andachtsstunde, die wir Mitte Mai gestartet haben, beginnen unsere anderen Gruppen auch wieder so langsam mit dem Programm, mit den entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Auch der Sport kann wieder stattfinden. Sowohl die Fußballer auf den Waldauer Wiesen, als auch die vielen Basketballmannschaften in den städtischen Hallen dürfen ihren Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Darüber freuen wir uns sehr, dass auch hier wieder ein wenig Alltag einkehren kann.

Keine Sommerfreizeiten

Leider mussten wir unsere beiden Sommerfreizeiten nach Italien und in den Bayerischen Wald absagen. Bei der Jugendfreizeit nach Südtirol haben wir uns schon früh dazu entschieden, diese auf Grund der unsicheren Lage zu stornieren und den angemeldeten Teilnehmern die Freizeit im Bayerischen Wald als Ersatz anzubieten. Viele sind dem Angebot gefolgt.

Leider mussten wir auch diese Freizeit stornieren. Das Bistum Regensburg, dem das gebuchte Freizeithaus gehört, hat im Juni 2020 den Betrieb bis Ende des Jahres eingestellt.

Wir hoffen, dass wir dann ab den Herbstferien wieder mit unseren Freizeitangeboten starten können.

Hohe Umsatzeinbußen auf dem Largesberg

Seit Mitte März ist unser Freizeithaus durch keine Gruppe mehr belegt worden. Das zieht sich auch leider durch den Sommer bis in den Herbst hinein.

Waren wir bei der Auswertung des Jahresabschlusses 2019 noch so dankbar und glücklich, dass wir im vergangenen Jahr über 90.000 Euro an Erträgen verbuchen und mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten, so ist es für dieses Jahr ungewiss, wie groß unser Minus sein wird. 2019 war das beste Ergebnis seit Jahren und lässt uns hoffen, dass wir 2021 wieder daran anknüpfen können. Viele Gruppen haben bei der Stornierung schon nach Terminen für das kommende Jahr gefragt.

Vermietungen Treppenstraße und CVJM-Haus

Im CVJM-Haus haben seit Juni einige Mieter wieder mit ihren Angeboten begonnen, so dass wir hier wieder Einnahmen verzeichnen können. Ebenfalls konnten unsere Mieter in der Treppenstraße ihren Betrieb wieder aufnehmen. Besonders hart trifft es hier die Gastronomie und das Reisebüro. Wir waren und sind in guten Gesprächen mit unseren Mietern, dass sie diese schwere Zeit finanziell überstehen können.

Mitgliederversammlung und Dankeschön-Grillen

Der Vorstand hat beschlossen, die im Mai ausgefallene Mitgliederversammlung mit anschließendem Mitarbeiter Dankeschön-Grillen am Samstag, den 05. September 2020 nachzuholen.

Volker Thorn

Zum Nachdenken

Wann sind wir da?

„Wann sind wir da?“ Kaum ins Auto eingestiegen, ist das die unvermeidliche Frage schon nach wenigen Minuten, wenn man mit Kindern verweist.

Unsere augenblickliche Situation im Corona-Krisenmodus ähnelt trotz aller inzwischen erlassener Lockerungen doch ziemlich so einer Familienausfahrt mit Kindern. Und die Rollen sind klar verteilt: Wir sind die Kinder. Alle. Auch die Politiker und Virologen. Wir sitzen nicht am Steuer.

Und natürlich ruft's überall um uns herum – mit durchaus verständlichen Argumenten - und wir ebenso: „Wann sind wir da?“

Für diese Haltung haben wir ein Wort: Das ist Ungeduld. Die erfasst uns immer dann, wenn uns unsere Lebenssituation unerträglich wird und wir raus wollen.

Ungeduld – so berechtigt sie sein mag – hat nur einen entscheidenden Nachteil: „Wer die Geduld verliert, verliert die Kraft“, hat vor Langem schon der Kirchenvater Augustinus (354-430 n.Chr.) gemeint. Er hat wohl recht.

Es gehört nun mal zu den ungewollten Dreingaben unseres Lebens, dass wir immer wieder auf Durststrecken geschickt werden, wo nicht schon an der nächsten Ecke die Fluchttür offen steht. Und auf so einer Durststrecke befinden wir uns momentan.

Es ist darum durchaus hilfreich, sich von den Lebensrezepten anderer anregen zu lassen, die solche Zeiten schon hinter sich gebracht haben.

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“, rät der leidgeprüfte Apostel Paulus in seinem Brief an die Christen in Rom (Röm 12,12).

Geduld ist also gefragt. Damit ist keine leere Durchhalteparole gemeint. Vielmehr erinnert er daran, dass wir eine Hoffnung haben, einen Horizont, ein Ziel, auf das wir fröhlich zugehen. Wir Christen vertrauen darauf, dass Gott uns wie ein guter Hirte zum „frischen Wasser“ führt, wie's im 23. Psalm heißt. Wir sind und bleiben darum Optimisten!

Und um diese Hoffnung immer wieder aufzufrischen, ist nach den Worten des Paulus ja auch das Gebet so wichtig. Im Beten kann man Kraft schöpfen, wieder auftanken.

Dass Gott auch uns die tägliche Ration zum Durchstehen gibt, darum können wir heute beten. Und wer betet, bewahrt sich die Geduld und hält seine Kräfte zusammen.

„Wann sind wir da?“ Wir wissen es noch nicht. Aber mit froher Hoffnung, Geduld und Gebet kommen wir bestimmt ans Ziel.

Herzlichen Glückwunsch

zum 77. Geburtstag am 16. Juli
Herrn Robert Werderich

zum 83. Geburtstag am 19. August
Herrn Uwe Böttcher

zum 73. Geburtstag am 21. Juli
Herrn Helmut Beutler

zum 83. Geburtstag am 23. August
Herrn Walter Weispfenning

zum 80. Geburtstag am 30. Juli
Frau Margot Rathke

zum 89. Geburtstag am 29. August
Herrn Klaus Gundlach

zum 77. Geburtstag am 02. August
Herrn Detlev Kohles



Bericht

Volontäre im CVJM Kassel

Leo ist wieder in Peru

Leonardo Matis Solf Carrasco, so ist sein richtiger Name, war einer der beiden aktuellen Volontäre. Und dann kam Corona. Alle Einsatzbereiche unserer Volis in der Arbeit mit Menschen war plötzlich nicht mehr möglich.

Dennoch hatte er eigentlich entschieden, dass er sein Volontariat bei uns bis zum Ende, also Ende August machen wollte, um dann wieder nach Lima/Peru zurückzukehren. Wir waren guter Dinge, gab es doch im CVJM Haus durchaus noch einiges zu tun, wobei beide uns gut helfen konnten.

Doch dann erreichte uns die Nachricht, dass aktuell der Flugverkehr von und nach Peru komplett eingestellt worden ist. Nur ganz selten würde einer der sogenannten humanitären Flüge stattfinden, aber es sei völlig offen wann. Also ließ Leo sich auf die Warteliste setzen, auch wenn die Information vorlag, dass es bis zum Ende des Jahres vermutlich nichts mehr wird.

Und plötzlich ging es ganz schnell. Mitte Juni erhielt er die Nachricht, dass von Amsterdam doch noch ein Flug geplant sei, und er einen Platz in der Maschine habe. Nicht mal eine Woche Zeit zwischen der Benachrichtigung und dem Flugtermin. Es galt also ganz schnell zu entscheiden, dass er den Flug annehmen wolle, alles zu packen und abzuschließen, sich an vielen Stellen zu verabschieden, und schon saß er im Zug nach Amsterdam und dann im Flugzeug nach Lima. Dort musste



er zunächst 14 Tage in Quarantäne. Inzwischen ist er aber wieder bei seiner Familie angekommen.

Wir danken ihm für seine Zeit und seinen Dienst bei uns und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen für sein Leben und seine Aufgaben im ACJ Lima! Adios Leo - Gott sei mit dir.

... wie es weiter geht

Pavel hat vor, seinen Dienst bis Ende August weiterzumachen und wird uns dann Richtung Woloshin/Belarus verlassen.

Dann werden wir zunächst keine Volontäre haben, da es aktuell nicht möglich ist, für Menschen aus Peru, Belarus, Togo, Nigeria und woher sie sonst noch kommen, ein Visum für Deutschland zu bekommen. Die AG der CVJM hat den Beginn des neuen Volontariats zunächst auf November verschoben, in der Hoffnung, dass bis dahin eine Einreise wieder möglich ist. Aber wie wir alle wissen, ändern die Bestimmungen sich nach wie vor schneller, als wir nachlesen können. So bleibt uns nur, zu hoffen und zu beten, dass Corona auch in diesen Ländern einigermaßen unter Kontrolle gerät, so dass auch der nächste Jahrgang die Chance hat, bei uns anzukommen.

Volker Klebaum

Redaktion des Monatsprogrammes:

Verantwortlich: Volker Thorn

Mitarbeiter: Sabine Klebaum, Matthias Krämer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. Die Redaktion

1. Vorsitzender	Tabea Düker	vorstand@cvjm-kassel.de
2. Vorsitzender	Volker Thorn	
Schatzmeister	Martin Wollenhaupt	
Schriftführer	Detlev Kohles	
Leitender Sekretär	Volker Klebaum	volker.klebaum@cvjm-kassel.de
TeamJugend		teamjugend@cvjm-kassel.de
Sportabteilung	Detlev Kohles	sport@cvjm-kassel.de

Konten des CVJM Kassel e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE22 5206 0410 0000 0001 91

BIC: GENODEF1EK1

Kasseler Sparkasse

DE04 5205 0353 0000 0532 19

HELADEF1KAS

www.hoesch-kroeger-kampe.de

Ihr Immobilienpartner in Kassel und Nordhessen!

Unser umfangreiches Angebot umfasst:

- den **Verkauf** von Häusern, Grundstücken, Eigentumswohnungen sowie Gewerbeobjekten;
- die **Vermietung** von Wohnungen, Büros, Läden und sonstigen Gewerbeobjekten;
- die **Beratung** in allen Fragen, die den Erwerb, Verkauf, die Anmietung oder Vermietung betreffen.

Selbstverständlich beraten wir Sie jederzeit kostenlos und völlig unverbindlich.

Rufen Sie uns an: 0561/91891-0

www.hoesch-kroeger-kampe.de

info@hoesch-kroeger-kampe.de

Unsere Bürozeiten:

Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr

Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Immobilien

Dipl.-Ing.

Dr. rer. pol.

HOESCH-KRÖGER-KAMPE GEACH

34117 Kassel · Wolfsschlucht 27 · 05 61 / 9 18 91 -0



Der Christliche Verein Junger Menschen ist eine Gemeinschaft, in der Unterschiede konfessioneller, ethnischer und politischer Art dem Ziel untergeordnet sind, gemeinsam die Entwicklung der ganzen Persönlichkeit nach Leib, Seele und Geist zu fördern.

Der **CVJM** arbeitet in 130 Ländern mit über 45 Millionen Mitgliedern und ist die weltweit größte Jugendorganisation. Die einzelnen Länder sind im Weltbund des CVJM zusammengeschlossen.

Der **CVJM** will jungen Menschen helfen, im Glauben und Leben Jesus Christus zu erfahren und zu verkündigen, damit Gottes Liebe in dieser Welt bezeugt wird.

Der **CVJM KASSEL e.V.** hat seinen Ursprung in dem 1875 gegründeten „Evangelischen Jünglingsverein zu Cassel“, der 1907 in das „Gartenhaus“ in der Kölnischen Straße 46 umzieht. Durch den Zusammenschluss der Jünglingsvereine Cassel und St. Martin entsteht der „Christliche Verein Junger Männer zu Cassel“. 1920 kann die Gartenwirtschaft „Schaub´s Garten“ in der Wolfsschlucht 23 angekauft werden, am 22. Oktober 1943 fällt das Haus dem großen Luftangriff auf Kassel zum Opfer.

Der Wiederaufbau des Vereins ist langwierig, bis 1955 ist eine Baracke in der Wilhelmshöher Allee und eine Wohntage in der Goethestraße 74 die Heimat des CVJM. Am 7. Juli 1957 kann das neue Haus in der Wolfsschlucht 21 bezogen werden.

Im Jahre 1977 nennt sich der Verein um in „Christlicher Verein Junger Menschen e.V.“.

CVJM Kassel e.V.

Wolfsschlucht 21
34117 Kassel
Tel.: 0561/15073
Fax: 0561/18863
eMail: info@cvjm-kassel.de
www.cvjm-kassel.de

Freizeitheim des CVJM Kassel e.V. Hof Largesberg

34323 Malsfeld – Sipperhausen
Tel.: 05685/1884
Verwalterin Dagmar Antelmann
Tel.: 05603-9112914